

0 Abstract

Die vorliegende Arbeit zeigt konkret, wie Schulen oder einzelne Lehrpersonen durch Steigerung der Haltekraft einen massgeblichen Beitrag zur Verhinderung von Dropouts leisten können. Die Arbeit richtet sich an Lehrpersonen und Schulleitungen an Oberstufen- und Berufsschulen sowie speziell an Schulen mit Brückenangeboten.

Schulaustritte, Schul- oder Lehrabbrüche sind verbreitet. Jährlich verlassen in der Schweiz etwa 5000 Jugendliche vorzeitig die obligatorische Schule. Im Kanton Bern wird jede fünfte Lehre im ersten Lehrjahr abgebrochen. Manchen gelingt der Wiedereinstieg, anderen nicht. Wenn Jugendliche durch alle Maschen unseres Bildungssystems fallen, wird die Wahrscheinlichkeit hoch, dass sie der öffentlichen Hand irgendwann zur Last fallen werden. Sei es als Sozialhilfeempfänger oder im Extremfall auch im Straf- oder Massnahmenvollzug. Den Staat kommen die Dropouts teuer zu stehen. Laut einer Studie der Universität Fribourg geht es um volkswirtschaftliche Kosten von jährlich mehreren hundert Millionen Franken.

Aus bestehenden Untersuchungen, Interviews mit Fachleuten und aus einem Jahrzehnt Erfahrung als Klassenlehrer und Standortleiter am Berufsvorbereitenden Schuljahr in Frutigen (BE) hat Autor Bruno Grossen acht Hauptfaktoren, ein Lernmodell und 35 Werkzeuge zur Steigerung der Haltekraft einer Schule definiert und ausführlich beschrieben.

Die acht Hauptfaktoren zur Steigerung von Haltekraft sind: 1. Beziehung und Wertschätzung, 2. Regeln und Klassenklima, 3. Ressourcenorientierung und Erfahrung von Selbstwirksamkeit, 4. individuelle Förderung und innere Differenzierung, 5. die starke, stabile Lehrperson, 6. das kooperierende Lehrerteam, 7. starke, stabile Lernende und 8. Einbezug des Systems. Die Faktoren sind keine Neuerfindungen. Dass es im Lehrerberuf beispielsweise um Beziehungsgestaltung geht, ist hinlänglich bekannt. Nur scheint diese schlecht zu gelingen, insbesondere mit Lernenden, welche in schwierigen Situationen stecken. Das beschriebene „Lernmodell Haltekraft“ zeigt beispielsweise, wie Lernenden die Erfahrung von Selbstwirksamkeit nachhaltig ermöglicht wird. Die 35 detaillierten Werkzeuge sind auf die acht Faktoren zur Steigerung der Haltekraft abgestimmt. Sowohl auf Stufe Schulleitung als auch auf Stufe Lehrperson dokumentieren sie konkrete Massnahmen und Ideen. Die Materialien sind pfannenfertig aufbereitet und können ohne grossen Mehraufwand in die Praxis umgesetzt werden.

Haltekraft ist die von einer Schule oder einer Lehrperson geleistete Kraft, um Lernende an der Schule zu halten.

Haltekraft schafft den Lernenden Rahmenbedingungen, ihren Halt und ihre Kraft zu finden, um ihr Leben selbst zu meistern.

Durch das Generieren von Haltekraft vermeiden wir Ausgrenzung, damit Reintegration gar nie notwendig wird.

Bruno Grossen